

Pressemitteilung zur Eröffnung der FBG Geschäftsstelle

FBG Priemern und FBG Osterburg nun mit gemeinsamer Geschäftsstelle

Forstbetriebsgemeinschaften verbessern in Seehausen die Zusammenarbeit

Die FBG'en Priemern und Osterburg haben nun eine gemeinsame Geschäftsstelle. Am Freitag 26. März 2021 war, wenn auch situationsbedingt nur in kleiner Runde, die Eröffnung im Beisein des Verbandsbürgermeisters Rüdiger Kloth, Bürgermeisters der Hansestadt Seehausen, Detlef Neumann und Katja Döge, Leiterin Betreuungsforstamt Nordöstliche Altmark.

Beide FBG'en arbeiten schon seit vielen Jahren eng zusammen, nicht nur seit im Jahr 2016 Yvonne Hänsel neben der FBG Priemern zusätzlich auch die Geschäftsführung der FBG Osterburg mit übernommen hat. Darüber hinaus besteht enge Zusammenarbeit mit weiteren FBG'en in der Region. Personelle Veränderungen waren nun der richtige Zeitpunkt die bislang noch getrennten Geschäftsstellen zusammen zu führen. Im Haus **Bahnstraße 15 in 39615 Hansestadt Seehausen** finden die FBG'en bekannte „Nachbarn“, Unterhaltungsverband Seege-Aland, Agrargenossenschaft Seehausen und LVM-Versicherungsagentur Steven Scholz-Likhotkin, mit denen bewährte Kontakte bestehen. Von hier aus werden nun die FBG Priemern (320 Mitglieder mit über 4.900 ha) und die FBG Osterburg (870 Mitglieder mit rund 5.000 ha) betreut.

Mit ernsthafter Sorge, aber auch mit Zuversicht blicken die Vorsitzenden Kay Richard Landwers (Priemern) und Theo Allering (Osterburg) nach vorne. Waren die vergangenen vier Jahre herausfordernd und durch den Preisverfall an den Holzmärkten für einige Waldbesitzer Existenzgefährdend. Dennoch hat die Gemeinschaft vieles aufgearbeitet und wieder aufforsten können, wenn auch vielfach das Geld für weitere Maßnahmen noch fehlt.

Seit den Herbststürmen 2017 und in den darauffolgenden Trockenjahren wurden in den Forstbetriebsgemeinschaften Priemern und Osterburg ca. **162.000 fm Holz** eingeschlagen. Davon waren ca. **114.000 fm** sogenanntes Kalamitätsholz (Schadholz). Der Anteil der beiden FBG'en an der Hiebmenge gestaltete sich wie folgt:

FBG	Holzeinschlag 2017-2020 (fm)	davon Schadholz (fm)
Osterburg	68.336	46.840
Priemern	93.511	66.735

In den beiden FBG'en wurden seit 2018 bislang 67 ha Laub- bzw. Laubmischbestände neu angepflanzt und wiederaufforstet. Außerdem wurden 118 ha Nadelholzflächen begründet. Für 2021 ist die Aufforstung von 22 ha Laub- bzw. Laubmischbeständen sowie 13 ha Nadelholzbeständen in Planung und Umsetzung.

Wir werden die Waldbesitzer weiter motivieren vermehrt Mischbestände zu pflanzen, sagte Katja Döge, Leiterin Betreuungsforstamt Nordöstliche Altmark. Dabei spielen Laubbaumarten wie Eiche, Birke, Linde, Hainbuche, Roteiche u.a. als Mischbaumarten eine wichtige Rolle. Zum einen verbraucht Laubholz im Winter kein Wasser und unterstützt, dass der Wasserspeicher Waldboden sich immer wieder füllen kann und weiterhin verbessern wir durch das Laubholz die Humusform und erreichen ausgewogene Widerstandsfähigkeit und Risikoverteilung der Bestände.

Gerne würden wir deutlich mehr Laubholz auf unseren Flächen ausbringen, sagten die beiden Vorsitzenden, aber leider sind Bodenbeschaffenheit und Nährstoffgehalt unserer Altmärkischen Böden an vielen Stellen dafür nicht ausreichend. Daher wird die heimische Kiefer hier in der Region vorherrschende Baumart bleiben, ergänzt durch zusätzliche Baumarten wie z.B. Küstentanne und Douglasie. Bei allen Bemühungen, den Laubholzanteil weiter zu erhöhen, ist aber dennoch Nadelholz als Nutzholz z.B. als Bauholz oder auch für die Produktion von Cellulose, unverzichtbar.

Die Herausforderung des Klimawandels und der Bedarf an Waldumbau sind Ansporn genug unsere heimischen Wälder auch weiterhin nachhaltig zu bewirtschaften und ihnen damit die notwendige Stabilität zu geben, die für eine gesunde Zukunft erforderlich ist.

Die Bewirtschaftung der Waldflächen erfolgt unverändert den über 300 Jahre alten Grundsätzen der Nachhaltigkeit nach von Carlowitz. Die Flächen der FBG Priemern werden nach ökologischen Grundsätzen und auf Basis der aktuellsten Waldstandards PEFC Zertifiziert bewirtschaftet. Auch größere Flächen der FBG Osterburg sind bereits nach PEFC zertifiziert.

Die Waldbesitzer in der Region unternehmen alle Anstrengungen um den Wald weiter zu stabilisieren und für die nächsten Generationen zu erhalten. Das dieses dem Interesse der Allgemeinheit dient, muss viel stärker noch in die Wahrnehmung der Gesellschaft rücken. Vor diesem Hintergrund betont Kay Richard Landwers, das in der aktuellen Diskussion um die CO² Bepreisung die Werthaltigkeit und die Wichtigkeit unserer deutschen Waldbestände berücksichtigt werden muss. 8 t CO² werden jedes Jahr auf 1 ha Wald gespeichert. Alleine auf den Flächen der FBG Priemern sind das fast 80.000 t CO²/Jahr. Diese Leistung; die nur durch aktive Bewirtschaftung der Waldbestände für die Allgemeinheit geleistet werden kann, muss auch vergütet werden und bei den Waldeigentümern ankommen, damit diese ihre Aufgaben auch langfristig erfüllen können. Hier müssen alle Parteien an ihrem nach außen getragenen Gerechtigkeitsgrundsatz noch deutlich nacharbeiten.

Weitere Informationen finden Sie über die Homepages der Forstbetriebsgemeinschaften www.fbg-priemern.de und www.fbg-osterburg.de

Für die FBG Priemern und Osterburg

Yvonne Hänsel
Geschäftsführerin

Kay Richard Landwers
Vorsitzender FBG Priemern

Theo Allering
Vorsitzender FBG Osterburg

Hansestadt Seehausen, 26.03.2021



Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?

Wir auch –
seit 300 Jahren.

FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND
Landschaftspflege und Holzgewinnung

